

1945 gebildeten demokratischen Parteien in der Deutschen Demokratischen Republik bezieht. Diese Festlegung ist notwendig, um die Partei vor dem Eindringen unbeständiger oder karrieristischer Kräfte zu schützen. Er geht gleichzeitig davon aus, daß ein großer Teil der ehemaligen einfachen Mitglieder der NSDAP ehrlich mit ihren Fehlern in der Vergangenheit gebrochen, sich nach 1945 im Aufbau unserer neuen Ordnung bewährt haben. Auch für sie, wie für jeden anderen Antragsteller, gilt die Ordnung der individuellen Aufnahme, die die Parteiorganisationen verpflichtet, jeden in seiner Herkunft, Entwicklung und heutigen Reife zu überprüfen, ob er wirklich würdig ist, Kandidat der Partei zu werden.

Gleichzeitig halten wir es für notwendig, den Anträgen zuzustimmen, die vorschlagen, für ehemalige Mitglieder anderer Parteien, unabhängig von ihrer sozialen Stellung, die höchste Kandidatenzeit festzulegen.

f) Ausgehend von den Vorschlägen und Anträgen vieler Genossen wird vorgeschlagen, den Punkt 11 des Parteistatuts über gerichtlich zu ahndende Vergehen in solcher Weise umzuformulieren, wie der Vorschlag in dem jetzt dem Parteitag vorliegenden Entwurf aufgenommen ist. Die Aufnahme eines solchen Punktes überhaupt erscheint unbedingt notwendig. Es kommt darauf an, die Verantwortung eines jeden Parteimitgliedes für die vorbildliche Einhaltung der Gesetze und Verordnungen unseres Staates zu betonen und zu erklären, daß kein Parteimitglied, das gerichtlich zu ahndende Vergehen begangen hat, sich hinter seiner Parteimitgliedschaft verstecken kann. Andererseits mußte eine solche Festlegung gefunden werden, die jede formale Behandlung von Parteimitgliedern unmöglich macht.

g) Die Formulierung „Werkstätiger“ schließt selbstverständlich ein die Aufnahme von Hausfrauen in die Partei.

Genossinnen und Genossen! Seit dem Gründungsparteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands sind acht Jahre vergangen. In der mehr als hundertjährigen Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung ist dies gewiß eine kurze Zeit, aber wie reich an Errungenschaften und Erfolgen für die Sache der deutschen Arbeiterklasse ist dieser geschichtliche Abschnitt.

Fast 100 Jahre lastete auf der immer mächtiger werdenden Arbeiterbewegung die Diktatur der Bourgeoisie. Jetzt haben wir eine Demokratie - unsere Demokratie die die Freiheit der Arbeiter-